

Gospelsongs fürs Heim Kastanienbaum

Hombrechtikon: Der Gospelchor von Sonja Sieber war eine der Attraktionen des Abends

Am Freitagabend fand im Gemeindesaal in Hombrechtikon die Weihnachtsfeier der Stiftung für Ganzheitliche Betreuung statt, der auch das Heim zum Kastanienbaum in Hombrechtikon angehört. Das Krippenspiel, dargestellt vom Heimbewohnern und unterstützt vom Gospelchor Young Preachers, war der zentrale Punkt des stimmungsvollen Abends.

Die Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, psychisch Kranke und geistig Behinderte ganzheitlich, das heisst individuell in kleinen Heimen oder Wohngruppen, zu betreuen, umfasst drei Heime in Hombrechtikon (Kastanienbaum), Wolfhausen (Birkenhof) und Rüti (Buchenhof) sowie ein Werkstatt-Team in Bubikon und eine Gärtnerei mit Laden und Wohngruppe auf dem Bürklihof in Werrikon.

300 Personen feierten gemeinsam

Alle Bewohner dieser Heime, deren Betreuer sowie Angehörige und Freunde – etwa 300 Personen – fanden sich am Freitagabend im Gemeindesaal in Hombrechtikon ein, um miteinander Weinachten zu feiern. Die alljährliche Feier ist die einzige Gelegenheit, bei der die Stiftung als Ganzes auftritt, für die Betreuer ein guter Anlass, um mit Angehörigen, welche weniger intensiv am Heimleben teilhaben, wieder den Kontakt zu pflegen.

Nach dem Apéro hiess der Präsident des Stiftungsrats, Hannes Winzeler, alle Anwesenden herzlich willkommen und stellte die Mitwirkenden des Krippenspiels vor. Dieses Jahr hatten die Bewohner des Heims zum Birkenhof Krippenbild ohne Worte vorbereitet. Unterstützt wurden sie vom Gospelchor Young Preachers, der von Sonja Sieber geleitet wurde und dem Mitarbeiter, Konfirmanden und ehemalige Betroffene von Pfar-

rer Ernst Sieber angehören, sowie von der Jazzband von Jethro Sieber.

Im Zeichen des heiligen Franziskus

Nachdem Jovanna Blaser, Psychiatriseschwester im Birkenhof, einige Gedanken zu Franz von Assisi, dem Begründer der lebendigen Krippe, vorgetragen hatte, kamen die Birkenhöfler in wunderschönen Kostümen, verkleidet als Hirten; Engel und sonstige Mitglieder einer Krippe, auf die Bühne. Begleitet wurden sie von echten Tieren, etwa einem Schaf mit Lämmchen, einem Esel und einem Hahn. Die Kostüme, die Jovanna Blaser mit den Bewohnern genäht hatte, waren sehr kunstvoll und trugen viel

zur Atmosphäre bei. Jeweils zwischen den Liedern des Chors kamen immer mehr Akteure und auch immer mehr Tiere auf die Bühne. Als die Krippe komplett war, stimmte der Chor zu einigen besonders stimmungsvollen Songs an.

Auf einmal trat Pfarrer Ernst Sieber aus dem Chor und zeigte mit dem Song «Down by the Riverside» Qualitäten als Solist. Anschliessend erzählte er in seiner unnachahmlichen Manier eine kleine Weihnachtsgeschichte, in der er alle aufforderte: «Mached sHerz uuf für enand!» Nach der durch viel Improvisation sehr lebendigen Vorführung wurde das Essen serviert, und man sass noch gemütlich zusammen. (jw)



Einige Kinder von Mitarbeiterinnen der Stiftung durften beim Krippenspiel ebenfalls mitwirken.



Der Gospelchor Young Preachers, bestehend aus Freunden und Mitarbeitern von Pfarrer Ernst Sieber (Sonja Sieber, rechts im Bild, die Ehefrau von Pfarrer Sieber dirigierte und sang mit), setzte sich voll Inbrunst ein für die Weihnachtsbotschaft und den Frieden auf Erden. Foto: Schmalzer